

# **Ausschreibungen der malinesischen Regierung**

**Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 12. Februar 2010, 19:44**

Korland ist gewiß kein sozialistisches Land, der Streckenbau und -unterhalt ist allerdings ein Teil der öffentlichen Eisenbahnverwaltung. Da diese Abteilung bedarfsgerecht ausgelegt ist, haben wir naturgemäß keine freien Kapazitäten, schon gar nicht in diesem Umfang, es wäre rechtlich ohne Staatsvertrag auch gar nicht möglich.

Mich wundert es nur, daß man in ihrem Land nicht auf inländische private oder öffentliche Unternehmen zurückgreift, um die Strecken zu bauen. Wenn Sie auf ausländische Angebote zurückgreifen, mag der Staat vielleicht ein wenig sparen, aber Sie schaden der inländischen Wirtschaft damit und verlieren wieder Steuereinnahmen und erhöhen die Arbeitslosigkeit. Eisenbahnbau ist ja keine Hochtechnologie, für die es ausgewiesene Experten braucht.